

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 25  
Titel: Häuser in unserer Stadt (20 S.)

### ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.



- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)  
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach  
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377  
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

## Häuser in unserer Stadt

## Inhaltsverzeichnis

|   |  |   |   |   |
|---|--|---|---|---|
|    |   | Da wohne ich!   | 1   |   |
|    |   |  | So sieht das Haus von innen aus!<br>(Röntgenbild mit Würfelspiel) | 4 |
|    |   | Der kleine Bauherr<br>(Rollenspiel mit Gesang)                                    | 7   |   |
|    |   | Ein Platz entsteht  | 10  |   |
|   |  | Häuser von Paul Klee<br>(Bildbetrachtung und Collage)                             | 13  |   |
|  | <b>Bonusmaterial</b>   | Häuser, Bildvorlagen  | 17  |   |

## Da wohne ich!

**Ziel:**

- Wertschätzung, Freude und Gestaltungslust als Voraussetzung für kreatives Spielen und Lernen erleben
- eigene Gestaltungs- und Ausdruckswege entdecken (zeichnend und sprachlich)
- Vielfalt und Beweglichkeit im Denken und Handeln entfalten
- erfahren, dass Gefühle, Gedanken und Ideen auf unterschiedlichste Weise gestaltet und dargestellt werden können (Entwicklungsunterschiede in den verschiedenen Altersstufen)
- erleben, wie das eigene Bild mit anderen Bildern zu etwas Neuem wird

**Fördert:**

- elementares Erfahren von künstlerischem Gestalten
- motorische Geschicklichkeit
- logisches Denken
- Emotionalität
- Sprachverständnis und Ausdrucksweise

**Anspruch:**

- mittel

**Alter der Kinder:**

- ab 3 Jahren

**Anzahl der Kinder:**

- ab 6 Kindern

**Räumliche Voraussetzungen:**

- Tisch und Stühle

**Materialien:**

- Malpapier
- Farbstifte
- evtl. Anspitzer
- 1 großer Bogen Fotokarton
- 1 weiterer Bogen Fotokarton
- Schere
- Kleber und Hefter

**Kosten:**

- –

**Vorbereitungszeit:**

- ca. 20 Minuten

**Durchführungszeit:**

- ca. 30 Minuten

**Vorbereitung:**

Lesen Sie sich das Angebot durch und entscheiden Sie, auf welchen Gesprächspunkt Sie in der Einstimmungsphase besonderen Wert legen und was Sie deshalb ausführlicher behandeln wollen. Überlegen Sie auch, welches Alter die Kinder haben und wie viele Kinder es sein sollen, mit denen Sie die Aktion durchführen.

## Häuser in unserer Stadt

## Da wohne ich!

**Einstimmungsphase:**

Führen Sie mit den Kindern ein ausführliches Gespräch über Häuser und Wohnungen allgemein und über die Wohnungen, in denen die Kinder wohnen. Zu erarbeiten sind folgende Themen:

1. Es gibt verschiedene **Haustypen**: allein stehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus, Mietshaus mit mehreren Wohnungen, Wohnblock, Häuser mit vielen Stockwerken.
2. Das Haus soll unsere Bedürfnisse nach **Schutz und Geborgenheit** erfüllen.
3. „**So wohne ich!**“: Jedes Kind berichtet über sein Zuhause.



Bildvorlagen zu einigen Haustypen finden Sie im Bonusmaterial auf S. 17.

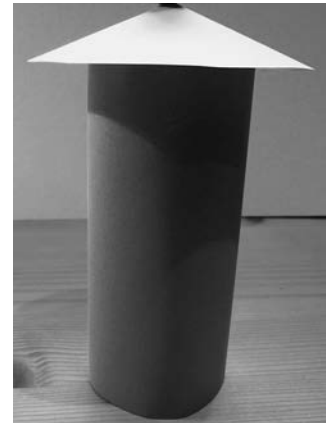
**Erfahrungs- und Umsetzungsphase:**

Die Kinder erhalten Stifte und Papier mit dem Auftrag, das Haus zu malen, in dem sie wohnen. Jedes Kind malt das Haus seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechend:

- Die jüngeren Kinder, etwa im vierten Lebensjahr, malen ein **Streubild**. Sie malen das Haus und andere Dinge, die ihnen wichtig erscheinen, wie zufällig hingestreut auf das Blatt. In diesen Bildern sind noch keine an der Wirklichkeit orientierten Zusammenhänge zu erkennen. Für das Kind bedeutet das Zeichenblatt Raum, in dem es sich frei und ohne räumliche Vorstellung bewegt.
- Mit dem fünften Lebensjahr entwickelt das Kind dieses Raumverständnis und das Malblatt wird nach strengen Regeln aufgeteilt. Im oberen Rand befindet sich stets der Himmel mit der Sonne; der untere Bildrand wird als Bodenlinie genutzt, die meistens die grüne Wiese zeigt. Menschen werden in Handlungen dargestellt (z.B. wie die Familie vom Einkaufen nach Hause kommt). Häufig zeigen die Bilder auch alle Personen und Tiere, die in dem Haus wohnen. Diese Darstellungsweise nennt man das **Standlinienbild**. Standlinienbilder verfügen noch über keinen Hintergrund; es entsteht bei den Bildern somit weitgehend unbemalter Raum, der aus kindlicher Sicht logischerweise die Luft darstellt.
- Eine weiterentwickelte Form ist das **Simultanbild**. Hier versucht das Kind, seinen Darstellungsbedürfnissen entsprechend, mehrere Ansichten oder Raumgebilde in ein Bild hineinzupacken. Ein Platz, um den herum Häuser stehen, wird so dargestellt, dass die Häuser nach allen Seiten auf den Umrisslinien des Platzes stehen, auch seitlich und nach unten. Man könnte so ein Bild auch Aufklappbild nennen. Beim Zeichnen dreht das Kind das Blatt einfach um. Es malt immer wieder ein neues Haus von der Standlinie „Platz“ aus.
- Eine weitere Stufe, auf der die Kinder sehr produktiv sind, ist das **Röntgenbild** (siehe auch Aktion „So sieht das Haus von innen aus“, S. 4 ff.). Eine derartige Darstellung zeigt in einem, wie ein Haus oder Gegenstand von außen und von innen aussieht (z.B. das Haus mit seinen Stockwerken und Räumen). Es wird auch gezeigt, was sich darin befindet und was die Menschen dort machen. Diese sehr anspruchsvolle Form der Darstellung wählen Kinder etwa ab dem sechsten Lebensjahr.

**Reflexions- und Schlussphase:**

Auf einen großen Bogen Fotokarton werden die von den Kindern gemalten Bilder aufgeklebt und als Rolle zusammengeheftet. Für die so entstandene Litfaßsäule basteln Sie noch ein Dach. Schneiden Sie aus dem zweiten Bogen Fotokarton einen Kreis aus, dessen Durchmesser etwas größer ist als der der Pappsäule. Dieser Kreis wird von außen bis zum Mittelpunkt eingeschnitten, an der Schnittstelle etwas übereinandergelegt (etwa tortenstückgroß) und fixiert. Zusammen mit den Kindern befestigen Sie das Dach dann auf der beklebten Säule.



Mit einem Hinweisschild „Da wohnen wir!“ versehen wird später für jeden Besucher, auch für die Eltern, sofort deutlich, was auf den Bildern dargestellt wurde.


Abschließend stellt jedes Kind sein Haus auf der Säule vor und erzählt etwas dazu, z.B. „In unserem Haus wohnen wir noch mit anderen Familien“ oder „Bei uns im Haus wohnen auch Hunde, Katzen und Meerschweinchen“. Fragen Sie die Kinder auch, wie ihnen die Litfaßsäule gefällt. Wollen die älteren Kinder wissen, warum man so etwas eine Litfaßsäule nennt?

**Hintergrundwissen für die Erzieherin:**

Eine Litfaßsäule ist eine Anschlagssäule, an die Plakate geklebt werden. Sie wurde vom Berliner Drucker Erich Litfaß erfunden und wird für Außenwerbung genutzt. (Quelle: Wikipedia)

**Rückmeldung und Dokumentation:**

- Konnten Sie mithilfe der Kinderzeichnungen feststellen, welchen Entwicklungsstand in der Darstellungsweise die Kinder haben?
- Gab es irgendwelche überraschenden Erkenntnisse?
- Wie haben sich die Kinder während der Aktion verhalten?




---



---



---



---




---



---



---




---



---



---



---



---



---



---